News

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Comtec : Informations- und Telekommunikationstechnologie = information and telecommunication technology**

Band (Jahr): **78 (2000)**

Heft 6

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Markt

Long Distance Services

Frost & Sullivan schätzt den europäischen Markt für Telekommunikationsfernverbindungen (Long Distance Services) im Jahr 1999 auf fast 40 Mia. Gesprächsminuten. Dieser Wert entspricht einem Jahresumsatz von 20,35 Mia. US-$. Bis zum Jahr 2005 soll das Volumen dieses Marktes auf mehr als 30 Mia. US-$ und über 90 Mia. Gesprächsminuten ansteigen. Wichtige Wachstumsfaktoren sehen die Autoren im Internetboom und im anhaltenden Wachstum der Datenkommunikation.

Während die Nachfrage im Unternehmenssektor vor allem aus der Globalisierung resultiert, welche von den Unternehmen ständig mehr und bessere Möglichkeiten der Kommunikation zwischen den Firmenstandorten erfordert, liegt das Wachstum im privaten Sektor im Preiskampf der Anbieter begründet, welche durch billige Ferntarife den Markt ausdehnen.

Angebotsvielfalt

Erst die Öffnung des Marktes durch Privatisierung und Deregulierung ermöglichte die neue Angebotsvielfalt in Europa. Nach Einschätzung von Branchenanalyst Gareth Williams (Frost & Sullivan) dürfte sich der traditionell grosse europäische Markt zukünftig stärker an das Vorbild der USA anlehnen und sich zu einem einheitlichen Markt entwickeln. Erste Anzeichen dieser Entwicklung seien Festpreise für Verbindungen innerhalb Europas sowie einheitliche Angebote der Anbieter in allen europäischen Ländern. Grösster Sektor nach Anbietertypen ist der Markt für eigene Netze (owned network market) mit einem Marktanteil von 87,7% (1999). Der Markt setzt ganz auf Glasfaser- und Dark-Wire-Netze und soll bis 2005 von 18 Mia. US-$ auf 21,7 Mia. US-$ ansteigen.

Wachstumspotenziale

Bei den Wiederverkäufern, welche über eigene Schaltstellen verfügen und den Datenverkehr über Mietleitungen abwickeln (Leased Network Services), sieht die Studie ein deutlich schwächeres Wachstum voraus, da der Sektor unter dem Preisdruck bei den Fernverbindungen leidet. Dieser Sektor erwirtschaftete 9,5% der Gesamtumsätze (1999). Positive Impulse kommen vom Anstieg der Verbindungsminuten und der ständigen Ausdehnung der Datennetze.
Stärkeres Wachstum verspricht der Sektor für Wiederverkäufer von Fernverbindungen ohne eigene Schaltstellen (Resold Switched Long Distance Services), der von verbesserten Dienstangeboten und der steigenden Nachfrage nach Telefonkarten profitiert. Zudem steigt die Akzeptanz der Wiederverkäufer bei den Kunden. Der Anteil am Gesamtmarkt betrug 1999 allerdings erst 2,8%.
Sowohl für Firmenkunden wie auch für Privatkunden spielen hohe Bandbreiten zukünftig eine wichtige Rolle, denn Videokonferenzen oder Onlineunterhaltung erfordern den Austausch hoher Datenmengen. Auch die Zuverlässigkeit der Übertragung ist wichtig, da die Unternehmen immer stärker auf den Datenfluss angewiesen sind.
Das Bild der Anbieter wandelt sich im deregulierten Markt ständig. Provider kommen und gehen, bilden Allianzen oder fusionieren. Marktführerin in Europa ist die Deutsche Telekom, gefolgt von British Telecomunications (BT) und France Télécom. Grosse Namen wie diese werden ihre Marktmacht auf Kosten der kleineren Anbieter voll ausspielen und die Preise senken. Für steigende Umsätze sorgt dabei der anschwellende Datenverkehr. Mit dem problemlosen Ortszugang zum Festpreis (Local Loop Access) eröffnen sich den Anbietern neue Möglichkeiten für eine Vielzahl neuer Dienste im privaten und geschäftlichen Bereich.
Report 3669: Long Distance Services in Europe. Preis der Studie: 3950.– Euro.

Frost & Sullivan
Stefan Gerhardt
Münchener Strasse 30
D-60329 Frankfurt/Main
Tel. +49 (0)69 23 50 57
Fax +49 (0)69 23 45 66
E-Mail: stefan.gerhardt@fs-europe.com
Homepage: www.frost.com

E-Mail: cbakovic@beasys.com
Homepage: www.beasys.com

Extrem niedrige Fehlerrate für Fingerprintsensor

Fingerabdrucksensoren sind ein möglicher Weg, Personen elektronisch zu identifizieren. Augenerkennung oder auch Gesichtserkennung sind zwei andere Wege, die sich aber nur für ortsfeste Erkennungssysteme eignen. Die Frage ist, wie zuverlässig solche Erkennungssysteme sind. NEC hat jetzt den Vertrieb eines Fingerprintsensors gestartet, für den eine Erkennungsfehlerrate von 0,0002% angegeben wird – zwei Fehler auf eine Million Versuche. Das ist die beste Erkennungsrate, die für solche Sensoren bisher bekannt geworden ist. Der Sensor selbst ist 40 × 26 mm² gross, die gesamte Erkennungseinheit 44 × 48 mm2. In dieser Erkennungseinheit können zwischen zwanzig und hundert Fingerabdrücke fest gespeichert werden. Die japanische Zeitschrift «Nikkan Kogyo» nennt für diesen Sensor allerdings einen Preis, der für den Breiteneinsatz wohl eine Hemmschwelle darstellen dürfte: Je nach Speicherkapazität liegt er von 18 000 US-$ an aufwärts.

NEC Corp.
7-1 Shiba 5-chome
Minato-ku
Tokyo 108-01
Japan
Tel. +81-3-3454 1111
Fax +81-3-3798 1510